

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 15

Artikel: Die Occasion
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

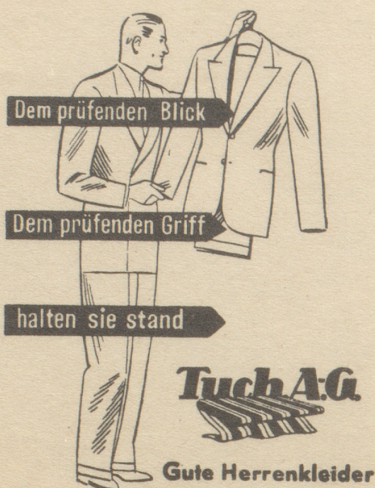
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

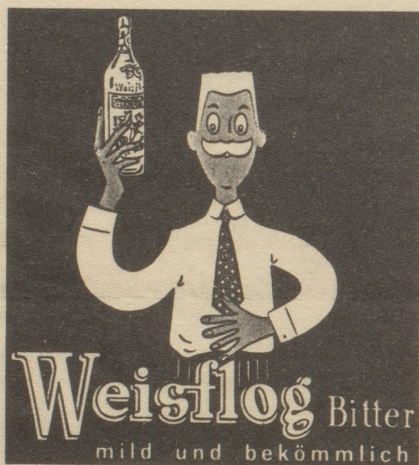
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Arbon, Baden, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Oerlikon, Olten, Romanshorn, Rüti, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich
Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun



Die Occasion

Vater raucht seine Abendzigarre und liest die Zeitung. Ruedeli sitzt am Boden und beschaut die Inserate, von unten, auf der Rückseite des Blattes ... «O-z-z-a-si-on» buchstabiert er. «Vati, was ist eine Ozasion?»

«Eine was?» fragt Vater und dreht das Blatt um. «Aha, eine Oggasion meinst du, nicht Ozasion», und Papa liest am Leitartikel weiter.

«Mutti, weißt du, was eine Ozasion ist?» fragt Rudeli.

«Ja, Bub. Eine Occasion, das ist ... das ist ... das ist zum Beispiel ein Hut, der solange am Lager blieb, bis er wieder modern wurde, und den man für einen Fünfliber kaufen kann. Aber das gibt es eben kaum.»

«Mutti, gibt es denn Chefrolett-Hüte? Da steht Ozasion Chefrolett.»

Da mischt sich die siebzehnjährige Schwester ein. «Eine Occasion kann auch etwas anderes sein. Zum Beispiel ein Paar Schlittschuhstiefel mit angeschraubten Schlittschuhen, die nur zweimal gebraucht wurden, weil die Käuferin dann eine andere Farbe lieber gehabt hätte und die andern darum zum halben Preis abgibt. Aber so etwas kommt ja nie vor.»

«Ist jetzt eine Ozasion ein Hut oder Schlittschuhe? Welches?»

«Sei doch nicht so dumml!» belehrt weise der vierzehnjährige Bruder. «Ich will's dir sagen. Wenn ein Bube nächste Woche nach Amerika auswandert und fast kein Gepäck mitnehmen kann im Flugzeug, dann verkauft er noch schnell seinen Metallbaukasten, Grundkasten, Ergänzungskasten eins bis dreizehn und Motörchen samt Transformer für fünfzehn Franken. Das ist dann eine Occasion. Aber eben, das gibt es halt ewig nie, so eine Occasion.»

«Aber so sagt mir doch endlich, was eine Ozasion ist!» beharrt Ruedeli nun, ernsthaft. «Hut, Baukasten, Schlittschuhe oder was?»

Papa senkt die Zeitung. «Macht mir den Buben nicht noch ganz konfus!» kommandiert er, «so kommt er ja nie zu einer klaren Vorstellung. Komm Ruedeli, ich will dir's sagen. Da sucht

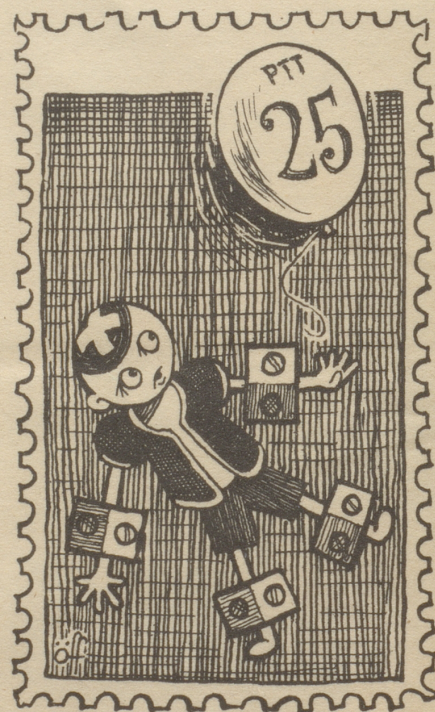
also ein Mann einen Schövrolet, ein Auto. Aber kein neues. Vielleicht einen Sechsendvierziger, aber er soll nur kosten was ein Vierunddreifiger. Er soll vorsichtig gefahren sein, generalrevidiert, mit neuen Lagern und Kolben, mit Heizung und Radio und so weiter, aber — wie gesagt — billig. Das ist dann eine Occasion. Nach so einer Occasion suche ich selber schon lange. Aber ich habe bis jetzt noch keine gefunden.»

«Dann gibt es also gar keine Ozasionen?» fragt Ruedeli.

«Nein, oder doch nur ganz ausnahmsweise», bestätigt Vater.

«Aber warum steht dann in der Zeitung so vielmal Ozasion, wenn es doch gar keine gibt?»

Vater: «Oggasion heißt das Wort, dummer Bub, nicht Ozasion, und jetzt lass mich endlich einmal in Ruhe fertig lesen!»
AbisZ



Erhöhtes Inlandporto?

Entwurf einer 25er Marke
Motto: Stillhalteabkommen

Ausblick

Den Flug des Adlers habt ihr übertroffen.
Ihr zwingt die Lüfte um die höchsten Felsenschroffen.
Ihr habt Prometheus gleich den Blitz gefangen und gebändigt
Und mit dem Mond beinah euch schon verständigt. —
Ihr sprecht und funkt mit fernsten Antipoden,
Durchwühlt nach Radium den widerspenstigen Boden —
Der Toten Stimme laßt ihr aus dem Sprechrohr schallen,
Die Luft verflüssigt ihr, könnt sie zusammenballen!
Baut Brücken, Türme von Giganten-Maßen,
Durch Fels und Meere legt ihr kühnste Eisenstraßen.
Ihr schuft Motorenkraft und Dynamit —
Doch glücklich worden? Glücklich seid ihr nit!
Was bleibt euch zu entdecken, zu erfinden?
Ein wahres Weltentfriedensfeuer endlich anzuzünden!

Julius Wallach